

Bitte schaut euch vorher die Anleitung an ([www.gvsa.de](http://www.gvsa.de)).

Liedvorschläge: Freude bricht sich Bahn (FJ 1: 180), Hosianna! Davids Sohn kommt (GL: 28)

Sonntagpsalm: (kann zusammen, im Wechsel oder von einer einzelnen Person vorgelesen werden)

### **Psalm 69 (in Auszügen)**

**Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.**

**Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist; ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen.**

**Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser. Meine Augen sind trübe geworden, weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.**

**Denn um deinetwillen trage ich Schmach, mein Angesicht ist voller Schande.**

**Ich bin fremd geworden meinen Brüdern und unbekannt den Kindern meiner Mutter;**

**denn der Eifer um dein Haus hat mich gefressen, und die Schmähungen derer, die dich schmähren, sind auf mich gefallen.**

**Ich aber bete zu dir, HERR, zur Zeit der Gnade; Gott, nach deiner großen Güte erhöere mich mit deiner treuen Hilfe.**

**Ich warte, ob jemand Mitleid habe, aber da ist niemand, und auf Tröster, aber ich finde keine.**

**Sie geben mir Galle zu essen und Essig zu trinken für meinen Durst.**

**Ich aber bin elend und voller Schmerzen. Gott, deine Hilfe schütze mich! Amen**



## Leseandacht

Der heutige Palmsonntag erinnert uns an den Einzug Jesu nach Jerusalem. Jesus kommt und er wird von den Menschen umjubelt. Sie begrüßen ihn mit wedelnden Palmenzweigen, sie breiten ihre Kleidung auf dem Weg aus, damit er darüber reiten kann, um sich nicht die Füße zu beschmutzen. Ein Predigttext für heute findet im Matthäusevangelium.

Dort steht in Kapitel 21:

**8 Und eine sehr große Volksmenge breitete ihre Kleider aus auf den Weg, andere aber hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.**

**9 Die Volksmengen aber, die vor ihm hergingen und nachfolgten, riefen und sprachen: Hosianna dem Sohn Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!**

**10 Und als er in Jerusalem einzog, kam die ganze Stadt in Bewegung und sprach: Wer ist dieser? 11 Die Volksmengen aber sagten: Dieser ist Jesus, der Prophet, der von Nazareth in Galiläa.**

Jesus zieht in Jerusalem ein. Dieses Geschehen ist so wichtig, dass es uns alle vier Evangelien berichten. Keiner der Schreiber kann darauf verzichten, uns zu berichten, wie Jesus in Jerusalem einzieht und empfangen wird wie ein König. Und dann kommt die eine Frage: „*Wer ist dieser?*“ „*Wer ist das eigentlich, der da kommt?*“

Man stelle sich das vor: einige Menschen jubeln Jesus zu, wissen aber gar nicht so genau, wer Jesus ist.

Was wäre eigentlich, wenn Jesus heute kommen würde? Was wäre, wenn er in unseren Ort einziehen würde wie damals in Jerusalem. Wie würden die Menschen ihn begrüßen? Was würden sie von ihm erwarten? Sicherlich wären die Antworten darauf vielfältig.

Einigen soll er vielleicht Hoffnung geben in dieser Krisenzeit. Andere erwarten, dass er Menschen gesund macht und ihnen die Gesundheit erhält. Und wieder Andere wollen einfach einen starken Helfer in der Not oder einen spirituellen Lehrer.

Und ist Jesus das? Kann er das? Sicherlich! Auch wenn er nicht jedem das tun wird, was man von ihm erwartet und erbittet. Aber Jesus ist viel mehr als das.

Eins der ältesten christlichen Bekenntnisse lautet *Jesus Christus, Sohn Gottes, Erlöser*. Übersetzt man diese Worte ins griechische und nimmt man ihre Anfangsbuchstaben zusammen, ergibt sich das griechische Wort *Ich-tys* – zu deutsch *Fisch*. Das ist der Fisch, den einige Christen am Auto kleben haben. *Jesus Christus, Sohn Gottes, Erlöser*. Dieser Fisch ist also ein starkes Bekenntnis.



*Jesus Christus, Sohn Gottes, Erlöser.*

Das ist Jesus. So stellt die Bibel ihn uns auch vor. Er ist der Sohn Gottes und hat alle Vollmachten. Sogar die, unser Leben wieder in Ordnung zu bringen, unsere Schuld und Sünde zu tragen, die dunklen Wirklichkeiten aus unserem Leben zu nehmen.

*Das kann er, wenn wir es ihm gestatten.* Das ist sein Auftrag. Jesu Auftrag ist unsere Erlösung.

Jesus ist also mehr als ein frommer Zimmermann oder Wanderprediger. Er ist mehr als ein Vorbild für ein ausgeglichenes Leben oder Friedensbringer für die ganze Welt. Er ist mehr als ein Prophet aus Nazareth. *Sohn Gottes* ist er, und das nicht nur symbolisch. *Erlöser* ist er, und das wirklich so, wie wir es notwendig brauchen.

An Palmsonntag sind die Fragen an uns: Wen erwarten wir, wenn wir auf Jesus blicken? Und gestatten wir ihm in unser Leben einzuziehen? Stellen wir uns noch mal vor, Jesus zieht in unsern Ort ein und wir stehen am Ortseingangsschild und erwarten ihn und er spricht uns an: *„Gestatten Sie, gestattest Du, dass ich eintrete? Gestatten Sie, gestattest Du mir ein wenig mehr Platz in deinem Leben? Gestattest Du, dass ich bei Dir sein kann, der ich bin? Sohn Gottes und Erlöser.“* Wie reagieren wir?

Jesus sucht Menschen, die bereit sind, die bittere und gleichsam erlösende Wahrheit des Kreuzes zu akzeptieren. Er sucht Menschen, die bereit sind, zuzulassen, dass er für uns seinen Weg ans Kreuz geht. Er sucht Menschen, die ihm gestatten als Herr in ihr Leben zu treten.

Jesus möchte, dass wir auf die Frage *„Wer ist der?“* eine bessere Antwort haben als: *„Der Prophet aus Nazareth.“*

Also: *„Wer ist der?“ Er ist Jesus, aus Nazareth in Galiläa, Sohn Gottes und mein, dein, unser Erlöser!*

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus Jesus, unserem Herrn. Amen



Hier schließen sich die Fragen zum Bibeltext an (siehe Anleitung zur Andacht auf [www.gvsa.de](http://www.gvsa.de)).

Abkürzungen Liedvorschläge:

FJ1= Feiert Jesus 1

GL= Gemeinschaftsliederbuch BDI Jesus unsere Freude

Nachweise:

Bibeltexte nach der Luther Übersetzung 1984, © Deutsche Bibelgesellschaft

